

CVJM Esslingen



Informationen April / Mai 2010



Schneefreizeiten & Winteraction, neuer Dekan & neuer Jugendpfarrer,
Jubiläum Posaunenchor



Wir über uns

Der CVJM ist ein überkonfessioneller, christlicher Jugendverband und **will** durch das Engagement vieler junger Christen, gleich welcher Herkunft, **jugen Menschen helfen**, sich mit den vielfältigen Problemen und Aufgaben dieser Welt zu befassen, **ihr Leben zu gestalten** und ein sichtbares und hörbares Zeugnis der Realität von Jesus Christus zu sein.



Der Christliche Verein Junger Menschen Esslingen finanziert sich zu einem großen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Wenn Sie die Arbeit des CVJM für unterstützenswert halten, können Sie Mitglied werden (einfach einen Mitgliedsantrag im Sekretariat stellen) oder durch Ihre Spende dazu beitragen, dass jungen Menschen in Esslingen geholfen wird. An unseren Veranstaltungen kann jede(r) teilnehmen, auch ohne Mitglied zu sein. Der CVJM Esslingen gehört zum deutschen CVJM (mit ca. 250.000 Mitgliedern) und damit auch zum weltweiten CVJM/YMCA, der in über 100 Ländern mehr als 30 Millionen Menschen erreicht.



Inhalt

Wir über uns	2
Andacht	3
CVJM Kontakt, Impressum	5
Termine, Hinweise	6
Mitgliederinformationen	7
Häuser, Plätze, Sport	7
Angebote der offenen Arbeit	8
Kinder- und Jugendarbeit	9
Angebote für Ältere	10
HA-Klausur	11
Jungschar Winteraktion	12
Familientage in Asch	13
Stadtteilsparte	14
Helferschulung	15
Neuer Dekan	16
Neuer Jugendpfarrer	17
Posaunenchorjubiläum	18
Spartenwoe JUNO u. Makarios	19
Einer für alle Fälle	20
Pedalo	21
Besuch aus Salem	22
Container Flandernhöhe	23
Schneefreizeit Familien	24
	25
Schurwaldhöhe	26
Schneeball	27
30 Jahre Makarios	28
Werbung	29-31
Rückseite	32

Dornenkrone

Auf meinen Esstisch liegt ein seltsames Gebilde aus alten, braunen Brombeerzweigen: fast wäre es, als hätte ein Kind versucht, eine Krone zu basteln. Diese Krone ist nicht nur armselig und einfach, sie wirkt auch tragisch, denn die Dornen erinnern uns alle an Male, wenn wir uns an eben solchen Sträuchern wundgestochen haben.

In unserem demokratischen Zeitalter finden wir Kronen normalerweise in Museum (oder beim Zahnarzt). Außer Miss World und vielleicht noch Eleven beim Opernball trägt fast niemand mehr Kronen. Einst waren sie Zeichen von Autorität, Herrschaft und Glanz- je herrlicher die Krone, desto größer der Träger. So nimmt es wunder, dass seit Jahrhunderten diese Kinderkrone aus Dornen zu einem Symbol für Christen geworden ist. Irgendwie scheinen sie einen König zu feiern, aber anders, als diese Welt es kennt.

Der Hintergrund ist ein Ereignis in der Lebensgeschichte Jesu: während seines Prozesses als Unruhestifter nehmen ihn Soldaten beiseite, und zum Spott setzen sie ihm eine Dornenkrone auf. Als er dann wenig später von den Römern gekreuzigt wird, trägt er noch immer dieses Spottzeichen. Man würde meinen, Christen

würden über die Jahrhunderte Wege finden, um diese Demütigung zu vergessen, anstatt dessen Symbol überall anzubringen.

Doch nur wenige Zeichen haben dieselbe Aussagekraft wie dieses: einerseits steht es für den Träger, der ein König war. Christen beanspruchen von sich, dass sie nicht einem Rabbi oder Guru Gefolge leisten, sondern einem König. Doch ist sein Reich nicht „von dieser Welt“ und funktioniert deshalb auch nicht nach weltlichen Maßstäben. Es gibt kein Heer, welches diesem Reich zum Durchbruch verhilft, und niemand wird gezwungen, die Gesetze dieses Reiches einzuhalten. Kein Schutzmann vergibt Strafzettel und Rebellen werden nicht ins Arbeitslager verfrachtet.

Dennoch hat dieser König genaue Vorstellungen davon, wie sein Reich auszusehen hat, und eine ganze Bibliothek (die Bibel genannt) ist voll von den göttli-





chen Denk- und Lebensweisen, die sich Reichsgenossen zu Eigen machen sollten. Obgleich scheinbar ziemlich vernünftig, der Goldenen Regel anmutend, wurden diese Vorstellungen doch immer wieder verworfen. Ja, es gab sogar einen Putsch, das heißt den Versuch, diesen König umzustürzen. Doch anstatt eine Strafexpedition auszuschicken beschloss der König, selbst mit den Rebellen zu verhandeln und sie zur Raison zu bringen. Und nun kommen die Dornen ins Spiel, denn die Verhandlungen gingen blutig aus und der König wurde ermordet. Ein tragisches Ende einer weiteren Monarchie? Scheinbar...

Christen meinen aber, dass dieser tragische Tod mehr war als nur die Ermordung eines guten, wenn auch unpopulären Königs. Da dieser König freiwillig starb und sein Leben für die Rebellen opferte, wurde auf einmal

Friede. Was wie das Ende seines Reiches schien, entpuppte sich als der eigentliche Anfang. Nun haben jene, die es wünschen, die Möglichkeit, die göttliche Lebensweise anzunehmen und Genossen dieses göttlichen Reiches zu werden.

Der blutige Tod des Königs wurde somit zum Neuanfang, zum Sieg. Deshalb ist die Dornenkrone nicht Symbol der Folter und des Scheiterns, sondern des Sieges, denn der König hat in Liebe und Hingabe seine Untertanen ausgelöst.

Das Fest, welches die Christen dieser Tage feiern (und zwar 50 Tage lang) begeht diese Ereignisse. Vielleicht wäre es wert, einmal eine solche Dornenkrone näher anzusehen und zu fragen, wie es wäre, wenn dieser König tatsächlich existierte?

Martin Steinbereithner



Termine

April 2010

01.-04.	Schönblick	Ostertagung
06.-09.	JuNo	Kinder-Ferien-Programm
07.-09.		Kinder Bibeltage
11.	10:30 HK	einANDERERgottesdienst
11.	SWH	Sonntagscafé
12.	LB	Sparte
13.	19:30 LB	Vorstand
14.	LB	Alphakurs
15.	19:55 LB	Leiterkreis
16.-18.	LB	TenSing Woe
16.-18.	Wildberg	Alpha-Woe
17.	Pfadfinder	„einer für alle Fälle“
19.	n.V.	Mitarbeiterkreise
21.	LB	Alphakurs
22.-25.		Verbundtagung
24.		ZV-Tag
25.	10:30 HK	einANDERERgottesdienst
26.	19:30 GB	Gem. Mitarbeiterabend
28.	LB	Alphakurs
30.	20:00 LB	Bibelabend

Mai 2010

03.	LB	Sparte
03.	LB	Schü-Ment-Pro-Tag
04.	LB	CVJM-Seminar
05.	LB	Alphakurs
07.-09.	LB	CVJM-Seminar
09.	10:30 HK	einANDERERgottesdienst
09.	SWH	Sonntagscafé
10.	n.V.	Mitarbeiterkreise
11.	19:30 LB	Vorstand
12.	LB	Alphakurs
12.-16.	München	Ökumenischer Kirchentag
13.	SWH	Sporttag
13.-19.		Besuch aus Salem/Indien
17.	19:30 GB	Gem. Mitarbeiterabend
15.	n.V.	Mitarbeiterkreise
20.	LB	Bereichs-Leiterkreis
21.	20:00 LB	Bibelabend
21.-25.		Pfadi-Pfila
23.	10:30 HK	einANDERERgottesdienst
24.-28.	St.Georgen	Kinderfreizeit Pliensauvorst.

Kindermund...

Die zweitwichtigste Beschäftigung Gottes ist es, sich Gebete anzuhören. Davon gibt es ja immer eine ganze Menge. Manche Leute, wie z. B. Pfarrer oder so, die beten ja nicht nur abends vor dem Schlafengehen. Darum hat Gott auch keine Zeit, Radio zu hören oder fernzusehen.

aus Tony Campola: „Party auf Zimmer 210“

Redaktionsschluss für die CVJM Informationen 3/2010 ist der 14.05.2010

Monatsspruch April

**Gott gebe euch erleuchtete
Augen des Herzens, damit ihr
erkennt, zu welcher Hoffnung
ihr von ihm berufen seid.**

Eph. 1,18

Legende:

LB = Lutherbau, DP = Das Plus
M = Makarios, OT = Altenheim Obertor
SWH = Schurwaldhöhe
HK = Hohenkreuzkirche
GB = Gemeindehaus am Blarerplatz
GH = Gemeindezentrum Hainbachtal
n.V. = nach Vereinbarung

Kontakt



CVJM-Haus „Lutherbau“

Kiesstr. 3-5, 73728 Esslingen

Tel.: 0711/39 69 65-0

Fax: 0711/39 69 65-25

e-mail: cvjm@cvjm-esslingen.de

Internet: <http://www.cvjm-esslingen.de>

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Mo. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Mo. - Fr. 14:00 - 18:30 Uhr

in den Ferien 14:00 - 17:00 Uhr

Bankverbindungen:

Volksbank Esslingen, BLZ 611 901 10

CVJM allgemeines Konto 115 600 000

Weltdienst Konto 115 600 027

Kinder- & Jugendstiftung 103 600 000

CVJM-Förderstiftung Konto 106 999 001

Kreissparkasse Essl., BLZ 611 500 20

CVJM allgemeines Konto 904 539

Kinder- & Jugendstiftung 926 263

Sport- und Freizeitstätte Schurwaldhöhe

Römerstr. 7, 73732 Esslingen

Gaststätte: Tel.: 0711/351 58 13

Hinweis

Wir bitten, die im Monatsanzeiger werbenden Firmen beim Einkauf zu berücksichtigen, da sie mit ihren Anzeigen dazu beitragen, dass der Monatsanzeiger erscheinen kann.

Herzlichen Dank an alle, die am Monatsanzeiger mitgearbeitet haben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender	Christof Bunz
Stellv. Vorsitzender	Johannes Eger
Leitender Referent	Gerhard Proß (-15)
Verwaltungsleiter	Kai Grünhaupt (-14)
Verwaltung	Marianne Clauß (-15)
Verwaltung	Birgit Reichle (-11)
CVJM-Referentin	G. Deutschmann /2310959
Jugendreferenten/ -innen	Peter Döffinger /3166473 Amelie Trick /3166473 Valerian Grupp (-13) Franziska Diehl (-27) Philip Obrigewitsch (-16) Christian Kuka /9950565 Katja Müssig (-12) Heio Schöffler (-16) Andreas Peschke (-28)
Hausmeisterin	Mathilde Bachner
Mitarbeiter-Pavillon	Durchwahl (-23)
Hausverwalterin Wildberg:	Frau Braun 0162/1315015

Die Nummern in Klammern geben jeweils die Durchwahlnummern im CVJM-Büro an.

E-Mail-Adressen der Hauptamtlichen:

vorname.nachname@cvjm-esslingen.de

(Bitte auf internationale Schreibweise achten!)

Impressum

Redaktionsteam:

Kai Grünhaupt, Siegfried Schwarz, Birgit Reichle, Carola Schramm.

Druck: Kemmler, Wännweil

Auflage: 2.000 Stück

Titelbild: Mittagsrast beim Tobellift



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo: 14:30 – 18:00 Uhr

Di-Fr: 10:00 – 18:00 Uhr (Cafè: 11:00 – 18:00 Uhr)

Sa: 10:00 – 14:00 Uhr

Adresse: Kiesstr. 3, 73728 Esslingen

Tel.: Das PLUS 0711/35 78 52

buchhandlung@dasplus-esslingen.de

Mitgliederinfos

Geburtstage im April:

04.04.	Wolfgang Narten	70 J.
04.04.	Helmut Schöppe	70 J.
07.05.	Adolf Staufner	92 J.
09.04.	Martin Pohl	74 J.
12.04.	Werner Keil	73 J.
16.04.	Eugen Hezinger	95 J.
18.04.	Peter Langenheim	72 J.
21.04.	Peter Scholl	71 J.
24.04.	Eberhard Burgstahler	72 J.
24.04.	Manfred Pohl	75 J.
27.04.	Ulrich Wagner	86 J.

Geburtstage im Mai:

02.05.	Christoph Fink	79 J.
05.05.	Sieglinde Pohl	71 J.
07.05.	Werner Haug	78 J.
13.05.	Johannes Braun	85 J.
15.05.	Gerhard Haag	60 J.
19.05.	Herbert Eisenmann	77 J.
22.05.	Arno Ulrich	70 J.
24.05.	Klaus Wolf	77 J.
27.05.	Hans Holder	81 J.
28.05.	Albrecht Abele	78 J.
29.05.	Eberhard Krack	76 J.
29.05.	Sieghelm Schütz	77 J.
31.05.	Walter Eitel	77 J.
31.05.	Helmut Fischer	83 J.

Neue Mitglieder:

Christian Clauß, Carolin Maier,
Marga Motzkau, Cornelia Bihl-Söll,
Micha Baier, Nina Günter, Miriam
Forker, Stephanie Golding-Bail

Geboren wurde:

Philipp Noah, Sohn von Ulrike und
Daniel Heubach

Joscha Frieder, Sohn von Ilona und
Benjamin Kilgus

Verlobt haben sich:

Sarah Besch und Gerald Schmid

Häuser, Plätze, Sport

CVJM Ferienheim & -wohnung

Badgasse 6, 72218 Wildberg
Hausverwalterin: Frau Braun
0162/1315015

Neben dem Ferienheim (25-41 Per-
sonen) kann man zwei Ferienwoh-
nungen mit 4 bzw. 10 Schlafplätzen
mieten. Infos zur Belegung gibt es im
CVJM-Sekretariat in Esslingen unter
07 11 / 39 69 65-0.

Sportplätze und Minigolf auf der Schurwaldhöhe

Der CVJM bietet auf dem Sportge-
lände Schurwaldhöhe all das an, was
Spaß macht und gesund hält: Ball-
spiele auf dem Rasenplatz (bei Birgit
Reichle anmelden) oder Minigolf.

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 14:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 12:00 - 21:00 Uhr

CVJM

Gaststätte Schurwaldhöhe

Römerstr. 7, 73732 Esslingen
Wirt: Herr Nassios 0711/ 3515813

Sport im CVJM:

Workout: Do. 08:00-09:00 Uhr
Turnhalle Lutherbau

Volleyball: Fr. 20:00-22:00 Uhr,
Sporthalle Georgii-Gym-
nasium

Weitere Infos unter 0711/39 69 65-0.

Verstorben ist:

Erwin Dausch,
Dekan i.R. Theodor Braun

Offene Angebote

Lutherbau, Kiesstr. 3-5



Leiterin: Franziska Diehl
Tel. 0711/ 39 69 65-27

Come in and enjoy

Sich treffen, was trinken, let's talk, Aktionen, have fun ... Der 'Treff' für Jugendliche und Junge Erwachsene im CVJM-Haus Lutherbau, jeden Freitag von 19:30 - 23:00 Uhr



Philip Obrigewitsch
Tel. 0711/ 39 69 65-16

[TEN SING]

Jeden Freitag, 18-20 Uhr (außerhalb der Ferien) rocken wir bei **TEN-SING** mit Tanz, Band, Theater & Technik das Haus. Wenn Du Lust hast mitzumachen, komm einfach im Lutherbau vorbei!



Leiterin: Katja Müssig
Schloßwiesenweg 41
Tel.: 0711/37 92 22

Mo: 16:00 - 18:00 Abendöffnungszeit (ab 5. Klasse)
Di: 12:00 - 14:00 Schülermittagessen (ab 5. Klasse)
Mi: 16:00 - 21:00 Abendöffnungszeit (ab 5. Klasse)
Do: 15:00 - 18:00 Kidsclub (2.-4. Klasse)
Fr: 15:00 - 16:45 Mädchentreff (8-14 jährige Mädchen)
17:00 - 21:30 Abendöffnungszeit (ab 5. Klasse)
So: 10:30 - 12:30 Powerhouse (14-tägig im Rahmen des eAg, 10-14 J.)
15:00 - 18:00 Sonntagsöffnungszeit (November-Mai) 1x im Monat

Kinderhaus



Leiter: Peter Döffinger
Urbanstr. 30
Tel.: 0711/316 64 73

Di: 14:00 - 17:55 Sport, Spiele, Basteln *Sonntag und Montag geschlossen.*
18:00 - 19:00 Jim Bo, Kindergottesdienst
Mi: 14:30 - 18:30 offen für alle
Do: 15:00 - 19:00 AG's (nur mit Anmeldung)
Fr: 14:00 - 18:30 Zirkus & Spiel für alle
Sa: 10:30 - 13:30 Zirkus - nur für Könner
12:00 - 15:00 TeenX Zirkusgruppe



Leiter: Andreas Peschke
Eberhard-Bauer-Str. 22
Tel.: 0711/38 57 38

Di: 15:30 - 16:30 Kids-Treff Sport 16:30 - 17:30 Treff Maka
17:30 - 21:30 Offene Tür;
Mi: 15:00 - 17:30 Kids-Treff;
Do: 11:35 - 13:10 Fahrradatelier; 16:30 - 17:30 Treff Maka
17:30 - 21:30 Offene Tür
Fr: 14:00 - 16:00 Mädchentreff
17:30 - 22:00 Offene Tür
Mo, Do, Fr: 15:30-16:30 Bollerwagen

*Wochenend-Aktionen
Termine bitte erfragen*

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zur 2. Tasse Kaffee, zu Gesprächen...
Immer freitags ab 09:00 Uhr im Lutherbau

Termine: 23. April.2010 + 07. Mai.2010

Posaunenchor

jeden Donnerstag, um 19:30 Uhr im Lutherbau

Kinder- und Jugendangebote

Herzliche Einladung in die **Jugendgruppen des CVJM**. Es gibt Jungscharen, Jugendkreise und Pfadfindergruppen in vielen Stadtteilen Esslingens.

Jungscharen (für 8-12-Jährige)

„Pustebume“	♀♂	Mo. 16:30-18:00, Gemeindehaus Hegensberg-Liebersbronn
„Smarties“	♀	Di. 18:00-19:30, Gemeindehaus Hegensberg-Liebersb.
„Smileys“	♀	Di. 17:30-19:00, Gemeindezentrum Hainbachtal
„Kolibris“	♀	Di. 17:00-18:30, Gemeindehaus Hohenkreuz
„Vandalen“	♂	Di. 17:30-19:30, Lutherbau
„Kichererbsen“	♀	Mi. 17:45-19:15, Lutherbau
„Muskelkater“	♂	Mi. 18:00-19:30, Ertinger Gemeindehaus
„Kojoten“	♂	Mi. 17:30-19:00, Gemeindezentrum Hainbachtal
„David“	♂	Mi. 18:00-19:30, Gemeindehaus Hegensberg-Liebersbronn
„Flower-Power“	♀	Do. 17:30-19:00, Gemeindezentrum St. Bernhard
„Die 13?“	♂	Do. 17:00-18:30, Gemeindezentrum St. Bernhard
„Sportjungschar“	♂	Do. 17:15-18:30, Lutherbau, Sporthalle
neue Gruppe	♀	Fr. 17:00-18:30, Gemeindehaus Lerchenäcker



Jugendkreise (für 12-18-Jährige)

„Pura Vida“	♀♂	Di. 18:00-19:30, Lutherbau
„Sotañeros“	♀♂	Di. 18:00-19:30, Lutherbau-Keller
„Knallbonbons“	♀	Di. 18:00-19:30, Gemeindezentrum Hainbachtal
„M&M“	♀♂	Mi. 18:00-19:30, Gemeindezentrum Hainbachtal
„Exyd“	♀♂	Mi. 19:30-21:00, Gemeindehaus der Südkirche
„Papaya“	♀	Do. 18:15-19:45, Gemeindezentrum Hainbachtal
„Dominos“	♀♂	Fr. 18:00-19:30, Gemeindezentrum St. Bernhard

Pfadfindergruppen (für 12-19-Jährige)

„Falken“	♂	Di. 18:00-19:30, Lutherbau
„Trojaner“	♂	Di. 18:00-19:30, Lutherbau
„Samun“	♀	Di. 18:00-19:30, Lutherbau
„Cayuga“	♀	Mi. 18:30-20:00, Lutherbau
„Huronen“	♂	Mi. 18:00-19:30, Lutherbau
„Karthager“	♂	Mi. 18:00-19:30, Lutherbau
„Adler“	♂	Do. 18:15-19:45, Lutherbau
„Tolowa“	♀	Do. 18:00-19:30, Lutherbau
„Maoti“	♀	Do. 18:00-19:30, Gemeindezentrum Hainbachtal
„Cayenne“	♀	Fr. 18:00-19:30, Lutherbau



Die Gruppen werden von ehrenamtlichen, pädagogisch geschulten Mitarbeitern geleitet und von den CVJM-Referenten begleitet. Auch für Dich gibt es eine Gruppe in Deiner Nähe. Wir informieren Dich gerne, ruf einfach an: 39 69 65-0

Angebote für Ältere



Vereinsbibelabend

Kreuzpfadfinder- &
Älterensippe



**Herzliche Einladung
zu den Bibelabenden im April
und Mai 2010**

Bibelabend im April

am Freitag, 30. April 2010, 20:00 Uhr
im CVJM-Lutherbau. Herr Pfarrer
Stefan Schwarzer, am Dekanatsamt,
wird diesen Bibelabend halten.
Vielen Dank!

Bibelabend im Mai

am Freitag, 21. Mai 2010, 20:00 Uhr
im CVJM-Lutherbau. Referent und
als Gast ist Herr Pfarrer Dr. Bauer,
Martinskirche, unter uns.

Diese Bibelabende, schon über viele
Jahre durchgeführt, stehen in einer
langen Tradition in unserem CVJM.
Unser treuer Gott halte auch wei-
terhin seine schützende Hand über
diese Abende, in der Gemeinschaft
um Gottes Wort.

Kreuzpfadfinder-Wanderung 2010

am 5. Mai - 7. Mai 2010 nach
Burg Ebernburg bei Bad Münster.

Es grüßen herzlich
Reiner Haug, Siegfried Bessey,
Siegfried Schwarz

Bibel- und Gebetskreis

12.04.	Sirach 5,11-6,4	Schmidt
19.04.	Sirach 6,18-37	Fischer
26.04.	Sirach 7,1-19	Hug
03.05.	Sirach 10,6-12	Schmidt
10.05.	Sirach 11,10-29	Fischer
17.05.	Sirach 15,11-21	Hug

Im Lutherbau jeweils um:
18:30 Uhr ist Abendgebet
18:45 Uhr ist Bibelgesprächskreis

Freitagsgesprächskreis

für Erwachsene jeweils um 19:30 Uhr
im Kaminzimmer
Ltg. Schuldekan i.R. K. Fischer
& Annelene Schmid

Terminänderung!

- 09.04.** Sündenvergebung oder Psy-
chologisierung der Schuld-
frage?
14.05. „Der zappelnde Nichtstuer
(Tucholsky) und der geistliche
Supermarkt
-

Frauenkreis

jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Mo-
nat um 15:00 Uhr im Lutherbau.
Leitung: Helene Zahn

April: 07.04./ 21.05.2010
Mai: 05.05./ 19.05.2010

Wir lesen in der Bibel aus verschiede-
nen Büchern und singen Lieder.

Kurz vor Drucklegung dieses Heftes erreicht uns die Nachricht, dass unser Mitglied **Theodor Braun**, Dekan i. R. verstorben ist. Wir sind dankbar für sein segensreiches Wirken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Hauptamtlichen Klausur 2010 in Wildberg

Wer weiß, was Veränderungsmanagement ist? Das war unser hauptsächlichstes Thema bei der Hauptamtlichen Klausur. 2009 gab es ja schon den Vorstandswechsel und den Leitungswechsel in der Mitarbeitergemeinde.



Michael Schulte ist nicht mehr im hauptamtlichen Team dabei. Im Sommer 2010 werden Christian Kuka und vermutlich noch ein(e) weitere(r) Kollege/in das Team verlassen. Das alles hat Auswirkungen auf das Gesamtteam. Dies so zu managen, dass Chancen genutzt und Schwierigkeiten vermieden werden, ist das Optimum beim Veränderungsmanagement.

Zudem haben wir in verschiedenen Teams versucht, die unterschiedlichen Arbeitsbereiche in einem Organigramm darzustellen und

einander diese spezielle Sicht mit zu teilen. Dies sollte uns helfen, unterschiedliche Sichtweisen zu verstehen und damit auch die eigene Sichtweise zu reflektieren. Natürlich hatten wir auch ausführlich Zeit für das Gebet füreinander, gemeinsam zu essen und kreative Spiele zu spielen. Manch einer soll abends beim Ratespiel sogar vor Lachen Tränen vergossen haben...

Nach 36 Stunden waren wir wieder zuhause – müde, aber nicht gestresst, gefüllt und mit viel Hoffnung auf Gott im Herzen.



Andreas Peschke



Jungschar Winteraction

Juhu, endlich hatten wir einmal Schnee und konnten den Schlittenhang unsicher machen. Um 9.00 Uhr am 13. Februar 2010 machten sich ca. 25

Kinder und 15 Mitarbeiter der Jungscharsparte bereit, den Hang hinunter zu sausen.

Anfangs machte uns der Tiefschnee ein wenig Schwierigkeiten – einfach schlecht, wenn der Schlitten unterm Schnee verschwindet – aber nach eini-

ger Zeit hatten wir alles platt gefahren und konnten den Schnee genießen. Schneeballschlacht,

Schlitten rennen, Iglu bauen, sich im Schnee vergraben und vieles mehr konnten wir in den 3 Stunden machen. Unser kleinster Teilnehmer (2 Jahre alt) wollte zwar lieber „hoch“ fahren als runter fahren, doch auch



er konnte überzeugt werden, dass es bergab besser geht.

So musste in diesem Jahr die Eisbahn ohne uns auskommen und wir hoffen, dass Gott uns auch nächstes

Jahr so tollen Schnee schenkt.

Franziska Diehl



Familientage in Asch

Die Familientage in Asch war meine erste CVJM-Freizeit. Unter 27 Kindern und 37 Erwachsenen war ich der Jüngste und ich hatte viel Spass beim Beobachten der Kinder.

Neben einer rasanten Schlittenfahrt gab es viel zu entdecken.

Die Erwachsenen hörten gespannt den Referaten und Berichten des Ehepaars Riechers zum Thema „Leben im Licht“ zu und erlebten einen Gebetsabend. Das

gab es ein Kinderprogramm. Renate und Dieter Besch sorgten für das leibliche Wohlergehen. Herzlichen Dank dafür! Vielen Dank auch an die Freizeitleitung, die sich so viel Mühe gegeben hat!

Ich fand es toll, mit so vielen Leuten die Tage zu verbringen und ich konnte mich an den vielen Kindern freuen, auch wenn es manchmal

ganz schön laut wurde.... Das wird bestimmt nicht meine letzte CVJM-Freizeit gewesen sein (die Ostertagung steht ja vor der Tür)....

Silas Heubach



Ehepaar Riechers berichtete von ihren mittlerweile 80 Pflegekindern, von eindrucksvollen Erlebnissen und Erfahrungen, unter anderem zum Thema „Dankbar sein in allen Dingen „(Dank auch als Opfer).

Die jüngeren Kinder und ich konnten vom Mithörraum aus vieles vom Programm mitbekommen. Für die älteren Kin-



„Aller guten Dinge sind drei“ Stadtteilsparte Oberesslingen geht in die dritte Runde

„Aller guten Dinge sind drei – aber hoffentlich bleibt unsere dritte Stadtteilsparte nicht die letzte“, begrüßte Johannes Schindler, Zweigvereinsvorsitzende im Esslinger Norden, die ca. 30 ehrenamtlichen CVJM- Jugendmitarbeitenden, Pfarrer und Kirchengemeinderäte.

Bei Leberkäswecken, einem Aufstehspiel sowie einer Bildpräsentation gab es viele Möglichkeiten der Begegnung, des miteinander Lachens und so manchen aha-Effekt, was im Norden so alles läuft. An fünf Standorten findet Woche für Woche ein vielfältiges Programm der CVJM-Jugendarbeit statt: In den drei Gemeindehäusern, im Jugendtreff Nord und bei der Spielstation Flandernhöhe. Gleichzeitig präsentierte der Zweigvereinsvorstand auch eine Idee: Ein Highlight soll Anfang Oktober eine Spielaktion auf der Flandernhöhe sein. Weil die ev. Kirchengemeinde St. Bernhardt für ihr Gemeindefest am Flandernhöhenfest ein großes Zelt aufstellt, soll sich hier an den Tagen davor so manches für Kinder abspielen. „Wir verlassen unsere Häuser und machen unser Programm dort, z.B. „Auf Wiedersehen in vier Wochen“ oder auch ein Spielprogramm am Vormittag für die Kids der St. Bernhardt-Schule“, so Diakon Otto Maier. „Weil Jesus gerne Menschen begegnet.“

Katja Müssig



Am 8. März 2010 versammelten sich Kirchengemeinderäte, Pfarrer und ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen Ecken Oberesslingens. Zum ersten Mal seit drei Jahren waren alle Teilgemeinden Oberesslingens vertreten – Gartenstadt, Sirnau, Martinskirche und Versöhnungskirche.

Pfarrer Müller von der Versöhnungskirche war unser Gastgeber und hat mit leckerer Pizza, Getränken und einer Andacht für unser leibliches und geistliches Wohl gesorgt. In einer

Austauschrunde konnten wir eine bunte Landkarte der kirchlichen Oberesslinger Kinder- und Jugendarbeit erstellen. Dabei wurde uns deutlich, wie wichtig es ist, miteinander

im Gespräch zu sein und voneinander zu wissen, um die Kinder- und Jugendarbeit in Oberesslingen voran zu bringen.

Es war ein gelungener Abend, ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die ihre Zeit und Ideen eingebracht haben und jede Woche aufs Neue in der Gemeinde einbringen. Es ist ein gutes Miteinander von Kirche und



CVJM gewachsen in den letzten Jahren und das freut mich persönlich sehr.

Franziska Diehl

Helferschulung

Am 16. Februar war es soweit: 14 Jugendliche zwischen 11 und 15, aus dem JUNO, dem Kinderhaus und dem Makarios kamen mit großen Erwartungen zum Jugendtreff Makarios, um sich dort zum Helfer „ausbilden“ zu lassen.

Die Helferschulung ist eine eigens für Besucher der offenen Arbeit entwickelte Schulung zum „ehrenamtlich sein“. Sie gibt es seit 1999.

Die Ziele der Helferschulung sind, die Jugendlichen dazu zu bewegen, etwas ehrenamtlich zu machen und dort auch Verantwortung zu übernehmen. Außerdem werden sie in ihrem Selbstbewusstsein und ihren sozialen Kompetenzen gestärkt.

Jeder Tag begann um 9.30 Uhr mit einem oder zwei Liedern. Danach ging es mit einem Glaubensbasic weiter. Dazu gehören folgende vier Themen: Du bist gewollt und geliebt, Du bist getrennt, Du bist gesucht und Du bist gerettet. Denn die neuen Helfer sollen natürlich wissen, was uns als CVJM Mitarbeiter motiviert, unsere Arbeit zu tun – zudem ist es natürlich auch für die neuen Helfer interessant, sich mit diesen Themen auseinander zu setzen. Um 10 Uhr ging es weiter mit verschiedenen Themen,

wie z.B. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Teamtraining oder der Umgang mit Konflikten.



Von 12.30 bis 14 Uhr war Mittagspause, in der es leckeres Essen gab und die Jugendlichen Zeit zum chillen, spielen oder im Internet surfen hatten. Nach der Pause gab es einen so genannten Icebreaker, der die Stimmung etwas lockern sollte. Gemeinsam wurden dann zu den unterschiedlichen Themen Aufgaben bearbeitet, Gruppenspiele gemacht oder Anspiele überlegt.

Um spätestens 16.45 wurde eine Tagesauswertung gemacht, bei der die Jugendlichen sagen konnten, wie ihnen der jeweilige Tag gefallen hat.

Am letzten Tag, dem Freitag, wurde dann nach einem Test jedem frisch gebackenem Helfer ein Qualipass überreicht.

Nun freuen sich die Mitarbeiter auf die kommende Zeit und auf motivierte Helfer, die ihnen eine große Hilfe sind.

Katharina Gerber



Unser neuer Dekan stellt sich vor

Zu mir. Zu uns. Und dem was mich bewegt und ausmacht!

Herkunft: Kurhessisches Bergland. Auf dem Bauernhof der Eltern in Spangenberg/Weidelbach im ehemaligen Zonenrandgebiet aufgewachsen.

Familie: ganz prächtig. Seit 25 Jahren verheiratet mit Gudrun, Pfarrerin und Religionlehrerin, 4 Söhne (21/19/17/15).

Alter: eben noch 49, aber bald

Geistliche Prägung: entscheidende Impulse gingen von einzelnen Menschen aus wie meiner Großmutter, meinem Konfirmator und den Pfingstjugendtreffen der Diakonissen in Marburg/ Wehrda. Da war mir früh klar, an wessen Hand ein Leben gelingen kann.

Konfirmationsspruch: „Ich will den Herrn loben allezeit. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein“ (Ps 34,2).

Stationen im Studium und danach: 12 Semester ev. Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Bethel, an der Uni Marburg, dem College Ridley Hall in Cambridge (England) und der Uni Tübingen. 4 Semester Literaturwissenschaften in Tübingen. Erstes Examen 1986 an der Akademie der ev. Kirche von Kurhessen und Waldeck in Hofgeismar. 5 Jahre Assistent für systematische Theologie am Institut für christliche Gesellschaftslehre in Tübingen. Schwerpunkte: Martin Luther, Dietrich Bonhoeffer und Johann Georg Hamann, der angesichts innerkirchlicher und gesamtultureller Unsi-

cherheiten Orientierung eröffnet. Buchveröffentlichung, Predigtmeditationen und Aufsätze.

Dienstorte: Ganz schön viel rumgekommen in Württemberg: Vikariat meiner Frau in Rottenburg. Mein Vikariat war in Unterheinriet/ Dekanat Weinsberg. Pfarrvikariat auf der schwäbischen Alb in der Doppelgemeinde Upfingen/ Sirchingen. Erste eigene Pfarrstelle in Untergruppenbach /Dekanat Heilbronn. Seit 2003 Metzingen. Große Gesamtkirchengemeinde.

Zusätzliche Dienste: viele Jahre Notfallseelsorge, Leitung verschiedener Diakonieeinrichtungen, Aidsseelsorge.

Lieblingskomponisten: Paul Gerhard, Johann Sebastian Bach , Peter Maffay und „Ich und Ich“

Menschen, die mich beeindruckten und nachdenklich machen: Elisabeth von Thüringen. Martin Luther. Frd.v. Bodelschwingh. Die Geschwister Scholl. Bischof Franz Kamphaus.



Und noch ein Neuer: Jugendpfarrer Hansjörg Kopp

Was mich traurig macht: Ein bisschen der Abschied von Metzingen. Die wachsende Armut und dumme Sprüche über die, die scheinbar nur faul herum sitzen. Herzlose Kritik. Unsere kleiner werdenden Gemeinden.

Was mich sonst noch ausmacht: Ein Herz für Kinder. Großer Freund der Waldheimarbeit. Offen für neue Wege, aber dabei die Menschen mitnehmen. Freude am Gottesdienst und Leidenschaft für die Verkündigung.

Was mir Mut macht: wie viel Zuspruch wir im Vorfeld schon aus Esslingen bekommen haben. Wenn gebetet wird. Menschen, die nicht viel reden, sondern anpacken. Menschen, die lächeln. Menschen, die Menschen bleiben. Wenn etwas zurückkommt.

Wer mir Kraft gibt: Christus, der Auferstandene und meine Familie.

Schwächen: Schokolade

Hobbys: Fussball.

Was zunächst ansteht: erst mal ankommen und reinfinden. Den CVJM besuchen. Scheint ja ganz schön viel los zu sein. Gemeinsam unterwegs bleiben, weil es um den einen Herrn geht. Vorhandenes stärken. Miteinander Kirche sein.

Und alles andre dann zu gegebener Zeit. Unsere Familie, meine Frau und ich freuen uns auf Esslingen und alle im CVJM.

In diesem Sinn! Es grüßt herzlich
Ihr neuer Dekan
Bernd Weißenborn

Herr Kopp, was hat Sie daran gereizt, sich auf die Stelle als Esslinger Jugendpfarrer zu bewerben?

Kopp: Zunächst nichts. Aber das betrifft die Jugendpfarrstelle nur indirekt. Ich bin von Herzen gerne Gemeindepfarrer mit allen Herausforderungen, die diese Aufgabe mit sich bringt. Ich bin dankbar für die vielen Anknüpfungspunkte, für die vielen missionarischen Möglichkeiten, die das Gemeindepfarramt bietet. Nicht zu vergessen, dass zum Gemeindepfarramt auch gehört, Menschen in Krisensituationen bzw. an Wendepunkten des Lebens zu begleiten. Deshalb wollte ich nicht weg aus dem Gemeindepfarramt.

Als ich mich dann – nach Mut machenden Gesprächen gedanklich intensiver mit der Esslinger Jugendpfarrstelle auseinandergesetzt habe, gab es mehrere Gründe: eine und CVJM Esslingen als starke Träger von Jugendarbeit, dazu der inhaltliche Schwerpunkt des Prälaturanteils der Stelle: milieuübergreifende Jugendarbeit. Das ist eine der Kernfragen von Jugendarbeit und Kirche der Zukunft, wie wir es schaffen wollen/können, Jugendliche mit ihren eigenen Interessenlagen mit dem Evangelium zu erreichen.

Gibt es eine Bibelstelle, die für ihre Arbeit als Pfarrer/ Jugendpfarrer eine zentrale Bedeutung hat?

Kopp: Nein. Ich hoffe, das klingt nicht „ungeistlich“. Was mich zurzeit geistlich beschäftigt und prägt, ist die beeindruckende Liebe, mit der uns Gott zu sich nach Hause lieben will.

Der Vater, der auf seinen Sohn wartet, ihm entgegenggeht und ihn mit sich versöhnt. Ich habe das selber so im eigenen Leben erfahren dürfen und glaube, dass viele Jugendliche und Erwachsene Sehnsucht danach haben, zu Hause zu sein und sich von Gott geliebt zu wissen.

Sie werden in Esslingen mit einem starken Jugendwerk und einem großen CVJM zusammen arbeiten. Wie ist ihre Verbindung zu diesen Jugendwerken?

Kopp: CVJM und Jugendwerk sind wichtige geistliche Wurzeln in meinem Leben. Im CVJM Heidenheim habe ich Menschen kennen gelernt,

die mich auf den Weg des Glaubens mitgenommen haben. Begonnen hat der Kontakt als Jungcharler in der 5. Klasse. Später war ich lange Mitarbeiter im CVJM Heidenheim. Auch zum CVJM Landesverband habe ich Kontakt.

Im Bezirksjugendwerk habe ich in Heidenheim viele Jahre Freizeit- und Schulungsarbeit gemacht. Auch das hat mich geprägt und den Weg ins Theologiestudium mit vorbereitet. In den vergangenen Jahren nun habe ich Gemeindefarbeit gemacht ohne Unterstützung von CVJM oder Jugendwerk. Dennoch



hat es uns Gott geschenkt, dass aus der Konfirmandenarbeit eine Jugendarbeit entstand. Ich kenne also „beide Seiten“ – CVJM/ Jugendwerk und Gemeindepfarramt. Und freue mich nun darauf, Fürsprecher beider sein zu können in Esslingen und im Kirchenbezirk.

Herr Kopp, wir haben erfahren, dass Sie sich für Marathon begeistern können. Haben Sie mit OB Dr. Zieger schon ein erstes gemeinsames Training ausgemacht?

Kopp: Nein, ich wüsste auch nicht, ob ich momentan mithalten könnte. Den letzten Marathon habe ich eher schlecht als recht 2008 beendet. Mit

unseren - meine Frau Ann-Katrin gehört auch zu unserem Team - kleinen Kindern Emma und Peter fehlt gerade die Zeit, um eine richtige Marathonvorbereitung zu absolvieren. Dennoch jogge ich gerne. Es ist für mich nicht nur der sportliche Ausgleich

zum vielen Sitzen, sondern auch eine sehr wichtige Zeit der Stille. Wobei ich ehrlich bekennen muss, dass ich mindestens genauso gerne Fußballspiele, wenn es die Zeit zulässt.

Wir danken für das Interview und freuen uns, Sie und Ihre Familie demnächst in Esslingen begrüßen zu dürfen.

In die Pedale, fertig, los

Bei manch einem Veteranen kommen da noch Erinnerungen hoch: "Weißt du noch, wie wir 2005 Schlamm bespritzt Runde um Runde gegen den inneren Schweinehund anstrampelten? Oder wie wir 2008 versuchten, im Windschatten des Oberbürgermeisters zu bleiben"? Wovon ist die Rede? Von unserer grandiosen Pedalo, dem Sportereignis in Esslingen in den Jahren 2005 und 2008, als über 150 Teilnehmer am Eberhard-Bauer-Stadion bzw. auf dem Rundkurs bei der Metro strampelten und in beiden Jahren zusammen mehr als 40.000 € für die Kinder- und Jugendstiftung erradelten.

Auch 2010 wird es eine Sponsorenralley geben. Damit setzen wir die gute Tradition der gemeinsamen Aktionen mit der Bürgerstiftung "Esslinger Sozialwerk,, fort. Selbstverständlich wird auch unser Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger wieder mit am Start sein. Damit hängt die Messlatte für manchen Stadtrat oder die Vorstandsmitglieder des CVJM recht hoch. Immerhin war Dr. Zieger beim letzten Durchgang der eifrigste Spendensammler.

Am 27.6.2010 werden wir bei

hoffentlich schönem Wetter im Gewerbegebiet Sirnau, beginnend am Metroparkplatz die Pedalo 2010 durchführen. Hierfür werden wir an der einen oder anderen Stelle sicher Helfer brauchen. Sei es beim Getränkeverkauf, beim Auf- oder Abbau, am Grillstand oder bei der Technik. Vor allem brauchen wir aber alle, die noch oder schon Fahrrad fahren können und Lust haben, durchs Fahrradfahren Geld für die CVJM Jugendstiftung zu erstrampeln. Bitte überlegt doch schon jetzt, welchen Opa, Lehrer oder Erbonkel ihr gewinnen könnt, eure Runden zu sponsern! Darum wird es nämlich gehen: Wer mitradeln möchte fährt 90 Minuten auf einem Rundkurs so viele Runden wie möglich. Vorher sucht er sich Sponsoren, die sich bereit erklären, für jede gefahrene Runde einen selbst festgelegten Betrag an eine der beiden Stiftungen zu spenden. Also: Der eine fährt, die anderen zahlen. Wer mitfahren und sich Sponsoren suchen möchte, kann einen entsprechenden Zettel bei Kai Grünhaupt bekommen. Und wer spenden möchte ohne radeln zu müssen, darf das sicher auch...

Kai Grünhaupt



125 Jahre CVJM Posaunenchor Esslingen-Stadtmitte

Seit 125 Jahren klingen Posaunen, Trompeten und all die anderen Blechblasinstrumente nun schon über die Dächer, in den Gassen, auf den Plätzen, im Krankenhaus, auf dem Friedhof, in den Kirchen und Gemeindehäusern von Esslingen zum Lob Gottes.

Unser Jubiläum wollen wir natürlich gebührend feiern. Deshalb sind in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungshighlights geplant:

Samstag, 01. Mai 2010, 19:30 Uhr:

Stunde der Kirchenmusik mit dem Bläserteam des ejw, Stadtkirche St. Dionys: Festliche Musik für Blechbläser und Schlagzeug, Leitung Michael Püngel

Sonntag, 02. Mai 2010, 10:00 Uhr:

Festgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Stadtkirche St. Dionys: Mit Werken von Traugott Fünfgeld, Lionel Haas, Walter Haffner u.a.

Sonntag, 18. Juli 2010, 19:00 Uhr:

Serenade mit dem Posaunenchor im Agneshof: Blechbläsermusik aus unterschiedlichen Stilen, z.B. Jazz, Pop, Spirituals

Sonntag, 24. Oktober 2010:

Bezirksposaunentag in der Stadt-

kirche St. Dionys: Gemeinsames Musizieren der Bläserinnen und Bläser aus dem Bezirk Esslingen unter der Leitung der Bezirksposaunenwarte Walter Hasart und Frank Schilling.



Der Festgottesdienst am 2. Mai in der Esslinger Stadtkirche wird von Chorleiterin Renate Heicke und den Bläserinnen und Bläsern mitgestaltet. Pfarrer Hug hält den Gottesdienst. Besucher dürfen sich auf interessante musikalische Beiträge freuen: Gespielt wird nahezu alles, von Klassik und altbekannten Chorälen bis hin zu jazzigen Kompositionen. Im Anschluss an den Gottesdienst folgen Grußworte, u.a. von OB Dr. Jürgen Zieger. Dabei wird auch Bläsern für ihr langjähriges Mitwirken gedankt.

„Gott loben mit Herzen, Mund und Händen“ – dieses Motto begleitet den CVJM Posaunenchor Esslingen-Stadtmitte durch das Jubiläumsjahr. Wir laden alle herzlich ein, mit uns in dieses Lob einzustimmen!

Wilhelm Wörner



Spartenwochenende JUNO und Makarios

Dieses Jahr hatten sich Hauptamtliche der Jugendtreffs für die Helfer und ehrenamtlichen Mitarbeiter was Besonderes ausgedacht. Eine Mitarbeiterschulung auf 2000 m – im und um das Madlenerhaus in Österreich. Um 9.30 Uhr ging es am Freitag los und schon nach 45 Minuten wurde unsere Fahrt durch einen defekten Bus gebremst – aber nicht aufgehalten. Wir hatten einen engen Zeitplan, da die Hütte im Winter nur über eine Gondel und einen Shuttlebus erreicht

te strahlend blauer Himmel, so dass wir alle unsere geplanten Unternehmungen durchführen konnten. Spiele für die offene Jugendarbeit kennen lernen und ausprobieren, Erlebnispädagogische



werden
k a n n .
D i e
F a h r t
mit dem
Shuttle-
bus war
ein Er-
lebnis,
das man

so schnell nicht vergisst. Mit 80 Sachen durch einen Tunnel zu fahren, der kaum breiter ist als der Bus, ist schon ein irres Gefühl. Das ganze Wochenende herrsch-

Spiele im Schnee (Spitze von Heio) – die riesig Spaß machten und die Teams stärkten, und mit denen das Reflektieren geübt wurde. Gemeinschaft beim Schneeschuhwandern (mit einer Einführung in das Verhalten bei einem Lawinenunglück) und weitere Gruppenpädagogische Einsätze rundeten das Wochenende ab. Schade war, dass nur einige wenige unserer Helfer mit dabei waren, toll war die exzellente Gemeinschaft, auch Jugendtreff übergreifend. Ein andermal mit jugendlichen Besuchern? Andreas Peschke



„Einer für alle Fälle“ Die CVJM-Pfadfinder

packen zu

„Einer für alle Fälle“ - Die Pfadfinder des CVJM packen zu:

Fenster putzen, Fahrrad flicken, Keller entrümpeln, Kehren, Sägen, Bäume fällen, Holz spalten...oder was Ihnen sonst noch so einfällt- ganz egal ob Kleinigkeiten oder großer Frühjahrsputz:

Wir sind für (fast) alles zu haben. Unsere große Helfer-Aktion findet am Samstag, dem 17.April von 9.00 bis 16.00 Uhr statt.

Und der Ablauf ist ganz einfach:

Sie melden sich per Mail an efaf@cvjmplfadfinder-esslingen.de oder aber über einen der Anmeldezettel, die im CVJM-Sekretariat ausliegen, zu unserem Aktionstag an. Sie geben uns eine Beschreibung der durchzuführenden Arbeit, die Uhrzeit des Arbeitsbeginns und die ungefähre Arbeitsdauer, die Zahl der benötigten Helfer und eventuell benötigtes Werkzeug an. Wir werden dann eine individuelle Arbeitsgruppe zusammenstellen, die dann von unserer Zentrale im Lutherbau zu Ihnen gebracht wird und Ihren Arbeitsauftrag durchführen wird.

Warum machen wir das eigentlich?

Mit den Einnahmen dieses Tages möchten wir unser Jubiläum „100 Jahre CVJM Pfadfinder Esslingen“ finanzieren. Pro Arbeiter und Stunde bitten wir daher um eine Unterstützung von 5,00 €. Über zusätzliche Spenden in diesem Zusammenhang freuen wir uns natürlich sehr.

Und nun warten wir auf Arbeitsaufträge. Was können wir für Sie tun?

„Gut Pfad“, für den Gau die Organisatoren Adler und Cayuga

30 Jahre Makarios - ein guter Grund zu Feiern



Am 12. und 13.Juni 2010 feiert das Makarios sein 30jähriges Bestehen in der Pliensauvorstadt.

Dazu sind am Samstag 12.6. alle ehemaligen Besucher, Mitarbeiter, Freunde usw. eingeladen zu einem offiziellen Festakt mit vielen Bildern von früher und heute, Zeit zur Begegnung, Essen und Trinken und als Abschluss ein Konzert mit Junior Robinson. www.myspace.com/jnrobinsonmusic

Am Sonntag 13.Juni werden wir um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen und dann wird es verschiedene Vorführungen auf der Bühne, sowie zahlreiche Aktionen rund ums Makarios (Ponyreiten, Hüpfburg usw.)geben. Abschließen werden wir mit der LIVE Übertragung des WM-Spiels Deutschland-Australien (Anpfiff 20:30Uhr). An diesem Tag sind uns alle willkommen, die Lust haben dabei zu sein.

Wer noch Bilder, Erinnerungen oder etwas Ähnliches beitragen kann, melde sich bitte bei Andreas Peschke unter 01773248718 oder andreas.peschke@cvjm-esslingen.de oder komme einfach direkt vorbei.

Andreas Peschke



Partnerschaft mit dem YMCA Salem/Indien

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem YMCA Salem haben wir seit Anfang März Besuch aus Indien. Pastor Benjamin ist Mitglied im Vorstand des CVJM Salem und dort für das Missionskomitee zuständig. In seinem Hauptberuf arbeitet er seit sehr vielen Jahren als Pfarrer bei der India Gospel League (IGL) und ist dort für die Schulung der Pastoren und Leiter zuständig. Das sind ca. 7.000 Leute, die ihrerseits wieder andere anleiten, also eine große und verantwortungsvolle Aufgabe (bei uns wäre das die Position eines Oberkirchenrats).

Einen so wichtigen Mitarbeiter hat der CVJM Salem nun für 10 Wochen zu uns geschickt, um unsere Arbeit, unsere Programme und die Jugendarbeit sowie das Engagement unserer Ehrenamtlichen kennen zu lernen. Auf diese Weise wird die Partnerschaft lebendig und wir können Kontakte vertiefen und ganz direkt voneinander lernen. Eine riesige Chance. Der CVJM und die IGL (India Gospel League) sind auch stark in der Jugendarbeit engagiert. In diesem Sommer wollen sie während der Schulferien in ganz Indien und Sri Lanka 500.000 Jugendliche und Kinder erreichen. In 10.000 „clubs“ sind Kinder und Jugendliche zu einem Ferienprogramm für 1 Woche eingeladen.

In Salem werden dafür 100 Leute als Direktoren ausgebildet, die dann an 5 Orten eine zweitägige Leiterschulung für 1.000 Leiter durchführen. In weiteren 500 Zentren werden 40.000 Jugendliche als Mitarbeiter ausgebildet für die einzelnen Camps. Dazu gibt

es Schulungsunterlagen in 9 Sprachen für Leiter und Kinder in 4 Altersgruppen. Das Thema in diesem Jahr lautet „Die Kirche – der Leib Christi“. Die Dimensionen sind riesig – aber so ist das Land mit seinen unzähligen jungen Menschen, die von der Liebe Gottes hören sollen.

Wir freuen uns über diese außergewöhnliche Möglichkeit, einen der Leitenden aus Salem bei uns zu haben, und auf vielfältige Begegnungsmöglichkeiten und Austausch mit ihm. Vom 16.-19. Mai werden weitere 10 Vorstandmitglieder und der Vorsitzende Samuel Stephens bei uns zu Gast sein.

Benjamin nimmt auch an verschiedenen Tagungen der AG und des Gesamtverbandes teil und besucht ein paar andere CVJM in Deutschland. Die meiste Zeit verbringt er jedoch bei uns in Esslingen. Es gibt die Möglichkeit für Gruppen und Kreise oder Einzelne, ihn einzuladen, in die Gruppe, zum Essen, zu einer Unternehmung ... Es lohnt sich, ihn kennen zu lernen. Wer Interesse daran hat kann sich an Marianne Clauß wenden, die den Terminplan koordiniert.

Marianne Clauß



Gerhard Proß bei Kardinal Kasper

Kardinal Kasper hatte uns zu einer Begegnung und zum Gedankenaustausch über den Stand des Miteinanders eingeladen. Am 18.2.2010 waren wir bei ihm und haben uns über die sehr persönliche Atmosphäre dieses Gesprächs gefreut. Vor 7 Jahren hatte uns Kardinal Kasper zum ersten Mal empfangen, um von der Miteinander-Bewegung sehr direkt durch das Leitungsteam zu erfahren. Ich erinnere mich noch sehr gut an jenes erste Gespräch. Seitdem hat er das Miteinander außerordentlich gefördert. In fast jeder öffentlichen Rede über die Ökumene erwähnt er das Miteinander als Beispiel der Hoffnung. So sprach Kardinal Kasper auch jetzt in unserer Begegnung davon, dass das Miteinander „eine sehr wichtige Initiative sei, eine neue Entwicklung, die zu großer Hoffnung berechtige; mit das Fruchtbarste für die Ökumene“.

Nach Kardinal Kasper ist Europa der am stärksten gefährdete Kontinent, weil es seine geistlichen Grundlagen verliere und so eine „Leere“ schaffe,

die zum „Tode“ führe. Er wies darauf hin, dass auf politischem und kulturellem Gebiet eine christliche Führung fehle. In den Bewegungen sieht er jene „kreativen Minderheiten“, die geeignet sind, die Gesellschaft zu verändern. Er sieht in den Jugendlichen der Bewegungen künftige Führungskräfte für Europa, weil sie sich in den Bewegungen zu reifen Christen entwickeln, und weil sie von lebendigen Gemeinschaften unterstützt werden.

Neben der Begegnung mit Kardinal Kasper bot der Besuch in Rom die Gelegenheit, die nächsten Schritte im Miteinander der geistlichen Bewegungen zu entwickeln. Der ÖKT als nächster Schritt wurde dabei genauso beredet wie weitere nationale Treffen im Osten Europas.

Gerhard Proß

Teilnehmer des Treffens (v. l. n. r.): Maria Wienken, Gabri Fallacara, Eli Folonari (alle Fokolre), Kardinal Kasper, P. Heinrich Walter (Schönstatt), Gerhard Proß, Valeria Martano



Familienschneefreizeit



zum Beauty Styling. Am vorletzten Abend gab es eine Rodelbahn mit Fackeln, die Mädchen stellten den Rekord auf (war ja klar!). Am letzten Abend fand (im Spiel) die traumhafte Doppelhochzeit unserer beiden jüngsten Teilnehmerinnen statt. Nun war der Tag der Abreise gekommen, noch ein paar Gruppenfotos, Abschied nehmen und los gings in Richtung Heimat.

Davina & Hannah Dietrich

Die Schneefreizeit

...wie der Name schon sagt befanden wir uns im schneebedeckten Raggal. Mit 13 Erwachsenen und 20 Kindern erlebten wir hier eine spannende Woche im Tobelhaus. Jeden Tag gings ab zum Skifahren, ob nach Raggal, Faschina oder Damüls, der Spaß war immer dabei. Nach dem Skifahren gab's Kaffee, Kuchen und Kinderprogramm (für die Kleinen). Und nach dem köstlichen Abendessen gings hoch zum Frisör Glitzer-Glanz oder



Buchvorstellung

Kerstin Hack: Die Hütte und ich **12,95 Euro**

In dem neuen Buch von K. Hack geht es um Glauben, den Glauben an einen Gott, der sich kümmert und einmischt. Einen Gott, der persönlich erfahrbar ist.



Die Autorin machte sich eine Woche auf in eine fremde Stadt, um Gott neu zu begegnen. Im Gepäck hatte sie Fragen wie „Warum sagt Gott mir Dinge zu, wenn er sie dann doch nicht hält?“

K.Hack hat ein sehr ehrliches Buch geschrieben. Sie erzählt von ihren Erlebnissen, ihren Fragen, ihren Begegnungen mit Gott (wie die aussahen wird an dieser Stelle nicht verraten!). Sie fanden nicht in der Abgeschiedenheit eines Klosters statt, sondern in einer Stadt (Antwerpen), in der das Leben pulsiert. Dabei hat sie nicht den Anspruch, dass dies der Weg für jeden ist, der mit Gott offene Fragen klären möchte.



Sie gibt jedoch am Ende jedes Abschnitts eine kleine „Tagesweisheit“ weiter und kurze Impulse mit diver-

sen Ideen zum Weiterdenken und ausprobieren. Das ermutigt, eigene Versuche zu unternehmen, sich dem (fernen) Gott persönlich (wieder) zu nähern.

Noch ein Wort zum Titel des Buches. Dieses Buch hat mit „Der Hütte“ von William Paul Young nichts gemeinsam, es wurde lediglich durch sie inspiriert. Man muss sie also nicht vorher gelesen haben. Wer mehr über die Autorin wissen oder sie näher kennenlernen möchte, schon mal ein Terminhinweis: Am 5.11.10 wird sie ins PLUS, Kiesstr. 3 kommen. Ich freue mich jetzt schon darauf!

Dorothea Hartig

Angebote im Raum der Stille und des Gebets

Gottes Wort auf sich wirken lassen

Gottes Wort kann zu uns persönlich sprechen. Sie können - unter Anleitung - einen Bibeltext hören, **lesen und auf sich wirken lassen.**

Dienstag 17:15 - 17: 45 Uhr

Ein offenes Ohr finden

Manchmal ist es gut, mit seinen Gedanken nicht allein zu bleiben. Sie finden Ansprechpartner, die gern zuhören und für Sie beten oder Sie segnen.

Donnerstag 16:00 - 18: 00 Uhr

„Captain´s Dinner“- ein gelungener Tanzabend!



Der Saal war voll: einzelne Paare, Freunde, Nachbarn, ein Tanzkreis, kurzum: viele fröhliche Menschen von unter 16 bis 66. Am Buffet wartete ein asiatisches Menü auf die hungrigen Tänzer, den Abschluss krönte ein Eis-Nachttisch mit Wunderkerzen. Vielen Dank an die Pfadfinderinnen der Cayenne! Ihr ward ein tolles Service-Team! Für eine extravagante Showattraktion sorgte Amelie Trick, die uns mit ihren Leucht-Pois verzauberte. Merci!

Wer eingerostete Tanzbeine hatte, sein Repertoire erweitern oder einfach nur eine Runde tanzen wollte, hatte an vier Terminen im Voraus die Möglichkeit, mit einer Tanzlehrerin Grund- und Extraschritte zu lernen. Kleiner Ausblick für die nächste Tanz-Saison: wir treffen uns im kommenden Herbst/Winter zu lockeren Tanz-Nachmittagen sonntags. Näheres folgt. Nächster Ball am 05.02.2011!

Für alle Tanzbegeisterten noch der Hinweis auf den Frühlingsball des CVJM Hegensberg-Liebersbronn am 24.4.10, ab 19.30 Uhr (Gemeindehaus Liebersbronn).

Julia & Matthias Lilke

Neues vom Minigolf

In dieser Saison gibt es eine Neuerung beim Minigolf: Unser Pächter vom Restaurant wird die Anlage mitbetreuen und rund um das Minigolf für Ordnung und Sauberkeit sorgen. Wir wissen, wie viel Zeit, Kraft und Arbeit Bernd Riegg und Alfred Burgstahler in den letzten Jahren in diesen Dienst investiert haben und sagen von Herzen: Danke. In der Zeit von Bernd und Alfred hat sich auf der Anlage manches verbessert. Auch die Umsätze sind in ihrer Zeit wieder in einen erfreulichen Bereich geklettert.

Da es unter der Woche weder in der Gastwirtschaft noch auf der Minigolfanlage häufig nicht sonderlich voll, könnte es hier Möglichkeiten des sich gegenseitig Helfens geben (neudeutsch: Synergie). Wir werden das System, dass das Ehepaar Nasios die Wirtschaft und das Minigolf betreibt, nun erst einmal für eine Saison ausprobieren. Weiterhin erhalten alle CVJM-Mitglieder verbilligte Spielkarten. Es empfiehlt sich also, den Mitgliedsausweis mitzunehmen. Die Anlage öffnet Anfang April ihre Tore. Bis in den Oktober kann man sich auf „Esslingens schönster Minigolfanlage“ sportlich betätigen. Und bei schönem Wetter schmecken sicher das Eis, die Cola oder das Radler auf der Terrasse der Schurwaldhöhe. Wir wünschen allen viel Vergnügen.

Kai Grünhaupt







Wir machen
aus Gutem das Beste.
Seit 1876.

Leben mit Glas – Glasüren für mehr Licht und Kommunikation



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

GLAS RAPP
Glas Rapp GmbH
Berkheimer Straße 14 • 73734 Esslingen
Telefon: 07141/345 04-03

Für ein Leben



BÖHMLER

*Ihr Fachmann
für Altbau-
Sanierung*

- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Kundendienst
- Flaschnerei
- Badgestaltung

Böhmeler GmbH Im Heppächer 26 • 73728 Esslingen
Tel: 07141 - 3 16 66 34 • Fax: 3 16 66 57



♦



Absender:
CVJM Esslingen e.V.
Kiesstr. 3-5
73728 Esslingen

Postvertriebsstück
E 12721 F
Entgelt bezahlt.

Gemeinsam ist Sport am Schönsten!
Faustballturnier, Völkerballturnier und Eichenkreuzstaffel
Das alles gibt's am CVJM-Sporttag mit Gottesdienst und „Hocketse“



Den krönenden Abschluss bildet die traditionelle Herausforderung von Vorständen und Hauptamtlichen an die Ehrenamtlichen.

 Datum: 13. Mai 2010
Beginn: 9:00 Uhr Gottesdienst
Siegerehrung: 15:30 Uhr

Sonntagskaffee auf der Schurwaldhöhe

... wir starten bei jedem Wetter ab 14.30 Uhr **sonntags**
11.04. - 09.05. - 13.06. - 11.07. - 08.08. - 12.09. - 10.10.

Treffpunkt an der Blockhütte beim CVJM Sportgelände

Alle, die zum gemütlichen Beisammensein, zu Sport, Spiel und Spaß Lust haben, sind herzlich eingeladen. Kaffesachen, Geschirr und so weiter sollte jeder selbst mitbringen.